

Große Klasse in der Masse

Debüt gelungen: Tamara Schlichtner (15) behauptet sich beim Ganghofer-Lauf

Leutasch/Landkreis – Eigentlich hatte sie an dem Wochenende frei. Es war das einzige Wochenende im Rennkalender von Tamara Schlichtner, an dem nicht irgendein Deutscher Schüler-Cup oder anderer Wettkampf anstand. Doch das Langlauf-Talent vom SC Rottach-Egern hatte Lust auf mehr: Die 15-Jährige, die schon bei so vielen Rennen bewiesen hat, was in ihr steckt, wollte endlich einmal einen Volkslauf absolvieren. Und auch hier konnte sie sich behaupten: Beim legendären Ganghofer-Lauf in der Leutasch wurde Schlichtner Siebte bei den Damen über 20 Kilometer Skaten.

Drei Wochen vorher hatte sie ihre Trainerin Franca Kohl, die zusammen mit Stefan Frank die Trainingsgruppe im Skiverband Oberland betreut, gebeten, ob sie sie unterstützen beim Ganghofer-Lauf. „Ich hab’ mich total gefreut, dass Tami auf so etwas so Bock hat. 20 Kilometer Volkslauf ist für eine 15-Jährige nicht ohne“, sagt die Rottacherin. Im vergangenen Jahr hatte ihr Schützling nur knapp die Qualifikation für den bayerischen Kader verpasst, ließ sich aber davon nicht beirren und trainierte eifrig weiter. Fünf Tage in der Woche. „Zum Glück haben wir die Monialm vor der Haustür“, sagt Kohl.

Natürlich würde sie ihr großes Talent in der Leutasch betreuen. Stefan Frank gab sich besondere Mühe beim Ski-Herrichten, Kohl und Schlichtners Teamkollegin Selina Kaffl versorgten die 15-Jährige an der Strecke. Die Unterstützung war wichtig, denn Tamaras Respekt, am Start zwischen so vielen Teilnehmern zu stehen – heuer waren mehr als 1500 Langläufer in der Leutasch dabei – war riesig. Aus dem dritten Startblock heraus ging sie das Rennen deshalb auch verhalten an. Doch ab Kilometer sieben rollte sie das Feld von hinten auf. Die Rottacherin verkaufte sich perfekt, holte viele ein, überholte noch mehr. „Aber so nach 15 Kilometern wurde es schon langsam etwas zäh“, erinnert sich Schlichtner. Auch in diesem Tief konnte sie auf die Unterstützung ihrer Betreuer zählen: Trainer Frank lief neben ihr, „und hat mich immer wieder gepushed“.

Am Ende landete die Schülerin auf dem siebten Rang bei den Damen, auf dem fünften in ihrer Altersklasse. 1:01.10 Stunden war Schlichtner unterwegs, mit einem Tempo von 19,6 Kilometern in der Stunde. „Ich bin einfach nur stolz auf sie“, sagt Kohl, „und froh, dass wir hier wegen des genormten Kadernsystems keine gute Athletin verloren haben, die einfach noch ein wenig Zeit braucht, um sich sportlich zu entwickeln.“ Ihr Schützling werde schon noch versuchen, im Deutschland-Pokal Fuß zu fassen, doch der Volkslauf ist nun eine echte Alternative für Tamara Schlichtner. „Ich werde auf jeden Fall noch einige Volksläufe machen“, versichert die 15-Jährige. Aber am kommenden Wochenende stehen wieder die nächsten Wettkämpfe auf dem Programm: das Finale beim Raiffeisencup und der Grenzlandcup am Pillersee.

Der Landkreis Miesbach war in der Leutasch nicht nur durch Tamara Schlichtner vertreten: Irmgard Rodler vom SC Kreuth beendete die 25 Kilometer im klassischen Stil nach 1:35.29 Stunden als Siebte insgesamt und Dritte ihrer Altersklasse. Peter Gaffal aus Holzkirchen landete über 20 Kilometer Skaten auf Rang 17 (51.33 Minuten), Matthias Dufter aus Schliersee auf Platz 19 (52.25).

Annika Prem

Selina Kaffl, Stefan Frank, Tamara Schlichter, Franca Kohl mit dem jüngsten Fan.



